

Anleitung

Alle ausführbaren Dateien liegen im "bin"-Unterverzeichnis. In den Unterverzeichnissen "agents" und "useradps" liegen Beispielklassen.

startplace(.bat)

Starten der Stelle. Dieser Befehl kehrt erst mit dem Stopp der Stelle zurück. Wenn er gleich zurückkehrt, ist die Stelle nicht erfolgreich gestartet worden. Dann muss meist der alte PNS-Eintrag manuell mit pnsremove ausgetragen werden.

stopplace(.bat)

Stoppen der Stelle. Es ist anzuraten, immer diesen Befehl zu verwenden und nicht den Prozess abubrechen. Dieser Befehl muss nicht in demselben Terminal ausgeführt werden wie der Startbefehl. Bei Erfolg erfolgt keine Ausgabe, der Befehl kehrt still wieder zurück.

pnsremove(.bat)

Entfernt den PNS-Eintrag der Stelle in unserem PNS-Server. Bei Erfolg wird ein "OK" gemeldet, sonst eine Fehlermeldung.

Beispiele erzeugen

Bitte die Beispielklassen in "agents" und "useradps" mit "javac" übersetzen und dabei den Klassenpfad auf das dortige Verzeichnis und AMETASsdk.jar einstellen, also etwa

```
javac -classpath ../files/AMETASsdk.jar MeinAgent.java (UNIX)
javac -classpath ../files\AMETASsdk.jar MeinAgent.java (WINDOWS)
```

buildspu <Anwendung>

Erstellt einen SPU-Container, der mit startapp gestartet wird. Alle für die Anwendung erforderlichen Klassen müssen im aktuellen Verzeichnis liegen. Achtung: Bitte keine eigenen Klassen im "files"-Verzeichnis zurücklassen, da diese Klassen nicht in den SPU-Container gepackt werden und dem Agenten dann nach der Migration Klassen fehlen.

Beispiel (UNIX)

```
cd agents
sh ../bin/buildspu MeinAgent
```

In diesem Fall muss im aktuellen Verzeichnis mindestens eine Datei MeinAgent.class liegen, die eine Klasse MeinAgent beinhaltet, die von AMETASPlaceUser abgeleitet ist. Alle referenzierten Klassen müssen auch im aktuellen Verzeichnis liegen. Bitte keine Package-Deklarationen verwenden.

startapp <Anwendung>

Startet eine Anwendung an der lokalen Stelle. Diese Anwendung muss als SPU-Container in einem der Verzeichnisse agents, services oder useradps liegen (wobei diese alle gleichwertig sind).

Beispiel:

```
sh startapp MeinAgent
```

In diesem Fall muss in einem der oben genannten Verzeichnisse eine Datei MeinAgent.spu liegen.

sh startapp MeinBenutzeradapter

In diesem Fall muss in einem der oben genannten Verzeichnisse eine Datei MeinBenutzerAdapter.spu liegen.

Logdateien

Die Stelle selbst produziert eine Logdatei der Form <Name>.log in ihrem Unterverzeichnis "log" (das so genannte "Stellenlog"). Dort liegt auch eine Logdatei "stdout.log", welche die Ausgabe des Standardausgabestroms abfängt.

Die Ausgaben der Stellennutzer (Agent oder Benutzeradapter) fallen ins Stellenlog. Je nachdem, wie hoch der Logdetailgrad ist, kann es schwer fallen, die Ausgaben zu finden. Man sollte dann eine Suchfunktion verwenden.

Die Logdetailgrade werden in der "config"-Datei als "TraceOutput" und "PlaceOutput" eingestellt ("on"/"off").